



Bezirkspräsident Thomas Brunken (rechts) und seine Stellvertreterin Beate Meyer (Zweite von rechts) mit den geehrten Sportlern aus dem Bereich des Schützenkreises Zeven.

FOTO: SCHIEFFELBEIN

Treffen der Schützenelite

Zahlreiche Ehrungen beim „Empfang des Präsidenten“

OESE-POGGEMÜHLEN. Auf dem Schießstand in Oese-Poggemühlen traf sich die Elite der Sportschützen des Bezirks-schützenverbandes Elbe-Weser-Mündung. Thomas Brunken hatte zum „Empfang des Präsidenten“ eingeladen. Ausgezeichnet werden die Sportler, die bei den Meisterschaften des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) auf den Podestplätzen standen oder die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatten. Nicht alle der 77 Geladenen waren dabei, da einige bei den Deutschen Meisterschaften in den Kleinkaliber-Auflagewettbewerben in Hannover starteten.

Der besondere Gruß des Bezirkspräsidenten galt dem stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister der Geestequelle, Marco Noetzelmann, sowie dem stellvertretenden Cuxhavener Landrat Richard Schütt, zugleich Präsident des Schützenkreises Untereibe.

„Zusammen trainieren, leidenschaftlich kämpfen, aber auch zusammen feiern, Gemeinschaft spüren und Teamgeist erleben, fair miteinander umgehen – das sind

die großartigen Werte, die unser Sport vermittelt“, so Thomas Brunken. In die Leistungen der Sportler seien insbesondere die Menschen einbezogen, die in den Vereinen ehrenamtlich wirken. „Was wäre der Sport ohne unsere Ehrenamtlichen“, fragte Brunken die Gäste.

Der Bezirkspräsident ging auf die rasanten Änderungen der Sportwelt ein. „Es entwickeln sich sehr schnell neue Sportarten, die nach einem Hype sehr schnell wieder verschwinden.“ Das fordere die Vereine, andererseits auch den eigenen Verband immer mehr heraus. Es sei schwierig, auf die sogenannten Trendsportarten zu reagieren.

„Uns muss allerdings bewusst sein, dass sich aus dem Individualsport keine Weltmeister und andere Spitzensportler entwickeln.“ Dies gelingt nur durch straff organisiertes, diszipliniertes Training in einem Verein. „Was in unseren Vereinen geleistet wird, ist einfach toll“, so sein Fazit. Außerdem stellte Thomas Brunken fest: „In der heutigen Zeit, in der die linken und rechten

»Was wäre der Sport ohne unsere Ehrenamtlichen.«

Bezirkspräsident
Thomas Brunken

Ränder unserer Gesellschaft erstarken, trägt unser Sport maßgeblich zur Integration bei. Unterschiedliche Hautfarbe, Herkunft, Sprachen und Behinderung spielen bei uns keine Rolle.“

Bezirkssportleiter Wilfried Busch verwies auf 724 Einzel- und 184 Mannschaftsstarts bei den NWDSB-Landesverbandsmeisterschaften. Mit 35 Gold-, 26 Silber- und 29 Bronzemedailles habe der Bezirk den fünften Platz im Medaillenspiegel belegt. Für die „Deutschen“ hätten sich 61 Sportschützen mit 78 Starts qualifiziert.

Schließlich zeichneten Thomas Brunken und seine Stellvertreterin Beate Meyer die Gäste mit der offiziellen Euro-Gedenkmünze 2018 aus. Aus dem Bereich des Schützenkreises Zeven wurden Dagmar Albers, Stephan Marx, Paul Narawitz-Schröder (SV Seedorf), Heinz Albers, Hans-Jürgen Brunk-

horst, Andreas Viebröck (SV Rhadereistedt), Annelie Brandt, Christian Brandt, Paulina Brandt, Yakira Brandt, Greta Junge (SV Anderlingen), Constantin zum Felde, Lindsay Ludwigs, Sina Meinking, Mark Meser, Maximilian Ropers, Timm Oliver Struve, Ben Themann (SG Selsingen), Torsten Fredrich, Elke Heins, Mascha Heins, Rolf Kukula, Fredi Latzke, Elias Müller, Lorenz Warncken (SV Tarmstedt), Tobias Otterstedt (SV Wilstedt), Jens Thieme (TuS Zeven), Hans-Werner Wahlers, Willi Weidmann (SV Gyhum) und Günter Lührs (SV Börde Sittensen ausgezeichnet).

Besonders geehrt wurden die Junioren Anna Gensky, Tarek Gruthusen und Felix Itzen vom SV Hesedorf. Das Trio sicherte sich bei den Deutschen Meisterschaften in der Disziplin „Laufende Scheibe, 10 Meter“ die Vizemeisterschaft. Zuvor siegten sie bei den NWDSB-Titelkämpfen in dieser Konkurrenz sowie in der Disziplin „Laufende Scheibe, 10 Meter, Mix“. Dazu kamen noch Edelmetalle in den Einzelwertungen. (TO)